

PRESSEDIENST

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Charlottenburg-Wilmersdorf
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
Fon: 9029-14908 Fax: 9029-14914
e-mail: fraktion@gruene-cw.de
<http://www.gruene-cw.de>



Große Anfragen und Anträge an die BVV am 18. Juni 2020

Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kempf/Wapler

Personalausgaben

Wir fragen das Bezirksamt:

1. In welchem Ausmaß wurden mit Stand Abschluss des Haushaltsjahres 2019 und Übermittlung des Jahresergebnisses durch die Senatsverwaltung für Finanzen, die planmäßigen Personalmittel ausgeschöpft und was sind die Gründe für die Abweichungen?
2. Wie ist die Bilanz der Zu- und Abgänge nach Abteilung und wie beurteilt das Bezirksamt vor diesem Hintergrund die Entwicklung der Zahl der Beschäftigten und der unbesetzten Stellen, der neu begonnenen Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse sowie der Fluktuation insb. durch Erreichen der Regelaltersgrenze?
3. Wie viele Auswahl- und Stellenbesetzungsverfahren hat das Bezirksamt im Jahr 2019 begonnen, wie viele davon erfolgreich abgeschlossen, und was waren die Hauptgründe für einen Abbruch?

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kempf/Wapler/Drews/Centgraf

Pilotprojekt: Schaffung eines Referenzobjektes "Klimaneutrale öffentliche Liegenschaften im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf"

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, ein Pilotprojekt zur Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen im kommunalen Gebäudebestand zu initiieren. Dafür soll eine Immobilie, z.B. eine Schule oder ein Stadtteilzentrum, ausgewählt werden, an der bereits Instandhaltungsmaßnahmen geplant sind.

Für diese Liegenschaft soll ein ganzheitlicher Sanierungsfahrplan (SFP) zur energetischen Gebäudesanierung erstellt und der BVV vorgelegt werden.

Es sollen folgende Inhalte erarbeitet werden:

- Ermittlung des Potenzials zur Installation von Photovoltaik- oder Solarthermieanlagen
- Umstellung der Heizungsanlage auf erneuerbare Energien oder Anschluss an ein Nahwärmenetz
- Maßnahmen zum Erreichen des Passivhausstandards
- extensive (Retention) und vertikale Begrünung des Daches und der Fassaden
- Maßnahmen zur Regenwasserbewirtschaftung
- Installation von Stromspeichersystemen
- Einführung eines Umwelt- und Energiemanagementsystems.

Bei der Erstellung soll parallel geprüft werden, ob Fördermittel aus dem Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm 2030 (BEK 2030), dem Berliner Programm für Nachhaltige Entwicklung (BENE), der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI), der KfW sowie weitere Förderprogramme genutzt werden können.

Der BVV ist bis zum 31.10.2020 zu berichten.

Begründung:

Der Bezirk sollte dringend mit der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen im kommunalen Gebäudebestand beginnen. Um den Einstieg zu erleichtern, soll dazu exemplarisch ein Pilotprojekt initiiert werden. Ziel dieser Maßnahme ist die Schaffung eines Referenzobjektes „Klimaneutrale öffentliche Liegenschaft im Bezirk“. Durch die gewonnenen Erfahrungen aus diesem Pilotprojekt sollen Hemmnisse ab- und gleichzeitig Wissen aufgebaut werden. Dadurch ist zu erwarten, dass sich die Sanierungsgeschwindigkeit für zukünftige Sanierungsvorhaben deutlich erhöht.

Da für energetische Sanierungen viele Förderprogramme vorhanden sind, sollen diese möglichst genutzt werden, um mit den Instandhaltungsmitteln des Bezirks möglichst viele Maßnahmen umsetzen zu können

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kempf/Wapler/Drews

Essbarer Gemeinschaftsgarten am Standort „Wellenwiese“ am Hochmeisterplatz

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, ob die Fläche rund um die „Wellenwiese“ am Hochmeisterplatz für eine gärtnerisch langfristige Nutzung für Bürgerinnen und Bürger freigegeben werden kann.

Dabei soll der essbare Gemeinschaftsgarten nicht nur ein Ort der Selbstversorgung mit Obst

und Gemüse, sondern auch ein Ort der sozialen Begegnung sein, denn urbane Gärten sind offene Orte für alle. Dadurch entsteht Freiraum für biologische und soziale Vielfalt.

Der BVV ist bis zum 30.9.2020 zu berichten.

Begründung:

Vor dem Hintergrund der klimatischen Veränderungen, wäre der Vorschlag, unter Berücksichtigung des gesamtstädtischen Konzeptes für urbane Klein- und interkulturelle Gärten, eine Chance für die vernachlässigte Fläche „Wellenwiese“ am Hochmeisterplatz.

Der Gedanke des urbanen Gärtnerns hat inzwischen in vielen Städten und Gemeinden Anhänger gefunden, so auch in Charlottenburg-Wilmersdorf. Erste Projekte zur Nutzung des urbanen Raums zum Anbau von Lebensmitteln gibt es bereits.

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kempf/Wapler/Kaas Elias

Wege im Volkspark Wilmersdorf weiter sanieren – Häuschen im Volkspark Wilmersdorf wieder nutzen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten zu prüfen, wie die beschädigten Wege im Volkspark Wilmersdorf so saniert werden können, so dass sie zukünftig länger halten können und Regenwasser versickern kann. Zudem soll das Bezirksamt prüfen, wie das Häuschen im Volkspark Wilmersdorf östlich der Prinzregentenstraße wieder gastronomisch oder anders genutzt werden kann.

Der BVV ist bis 30. November 2020 zu berichten.

Begründung:

Das Bezirksamt hat einen Teil der Wege im Volkspark Wilmersdorf saniert und barrierefreie Zugänge (von der Straße Am Volkspark in den Park) geschaffen. Leider gibt es immer noch Wege im Volkspark Wilmersdorf, die beschädigt sind. Wenn es stärker regnet, bilden sich hier größere Pfützen, so dass die Wege dann kaum nutzbar sind und es ein, zwei Tage dauert, bis das Wasser verdunstet oder versickert. Ein Beispiel hierfür ist der Weg zwischen der Minigolfanlage wie dem „Haus der Nachbarschaft“ an der Straße am Schoelerpark und den Fußballplätzen, wo der 1. FC Wilmersdorf spielt. Daher wäre es zu begrüßen, wenn das Bezirksamt weitere Mittel akquirieren kann, um diese beschädigten Wege zu reparieren und stabiler zu gestalten, damit diese resistenter gegenüber den verschiedenen Witterungen sind.

Das Häuschen im Volkspark Wilmersdorf östlich der Prinzregentenstraße wurde eine zeitlang gastronomisch als kleines Café genutzt. Mittlerweile ist es verschlossen. Es wäre gut zu prüfen, ob und wie das Häuschen wieder gastronomisch oder anders genutzt werden kann, damit es nicht leer steht.

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kempf/Wapler/Koch

Öffnet die Bolzplätze!

Das Bezirksamt wird aufgefordert, die Bolzplätze wieder zu öffnen.

Der BVV ist bis zum 31.07.2020 zu berichten.

Begründung:

Durch die konstanten Zahlen bei der Corona-Pandemie, steht eine Öffnung der Bolzplätze für die Öffentlichkeit an. Warum dies nicht wie bei den Spielplätzen geschieht, ist nicht nachvollziehbar.

Zweite Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kempf/Wapler/Kaas Elias/Gusy

Ergebnisse des Monitorings soziale Stadtentwicklung

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Wie bewertet das Bezirksamt die Ergebnisse des Monitorings soziale Stadtentwicklung für den Bezirk?
2. Wie erklärt das Bezirksamt die schlechte Entwicklung für die Planungsregion Plötzensee?
3. Welche Maßnahmen wurden in den Planungsregionen mit unterdurchschnittlicher Dynamik unternommen, besonders in der Paul-Herz-Siedlung und Plötzensee?